

Kunst trifft Mythos

Der slawische Finist-Falke ziert

die Fassade der BBS



Es ist vollendet: Fachlehrer Martin Schuldes, Philip Lesemann, Steven Trube, Julian Kanngießler, Mansor Bouricha, Nina Gehling, Ekkahart Bouchon, Dominik Hartmann, Mohammed Sincar und Dennis Herberich (von links) waren am Projekt Finist-Falke beteiligt und blicken nun stolz auf das fertige Werk.

Foto: Siebert

HANN. MÜNDEN. Finist-Falke heißt ein Projekt, das das Mündener Künstlerpaar Nina Gehling und Ekkahart Bouchon von der Galerie Dreiklang mit Schülern der Berufseinstiegsschule Klasse 1 Technik der Berufsbildenden Schulen (BBS) Münden am Freitag abgeschlossen haben. Nun ist das fast vier Meter hohe Relief an der Außenfassade des Schulgebäudes befestigt.

Es soll nach Darstellung von Ekkahart Bouchon nicht nur eine Dekoration sein, sondern es soll die Schüler anregen, sich durch die Kunst mit Mythen und Symbolen zu befassen. Fünf Schultage haben sechs Schüler gebraucht, um

den Falken anzufertigen. Fliesen von der Bauschuttdeponie wurden zerkleinert, um den Mosaikcharakter zu schaffen. Aus mehreren Teilen wurde die Figur zusammengesetzt. Besonders aufwändig war es, den Kopf zu gestalten, denn neben den Kacheln enthält dieser bunte Emailleteile, die Bouchon mit den Schülern hergestellt hat. „Es war eine tolle Gruppe und das Interesse an dem Kunstobjekt war gut“, sagt Nina Gehling. Unterstützung leisteten die Fachlehrer der Schule.

Seit acht Jahren leiten Gehling und Bouchon jährlich ein oder zwei Projekte an den BBS. Auch dieses Projekt wur-

de vom ProAktivCenter des Landkreises Göttingen finanziert.

„Diese Figur ist der erste Schritt der Galerie Dreiklang für ein großes Projekt, das ab August im Ural laufen wird“, erklärt Bouchon. Die Stadt Tschairowsky plant für mehrere Jahre große internationale Kunstprojekte zur Verschönerung der Stadt.

Vom Finist-Falken ausgehend wird die symbolische Vereinigung von Falke-Schlange-Fisch zum Phoenix erzählt, der aus der Asche aufersteht. Oft wurden Götter als Falken dargestellt, berichten die Künstler. In der slawischen Mythologie habe der Falke auf

dem Weltenbaum die Bedeutung von Geist, Licht, Freiheit und des heiligen Symbols der Sonne.

Man verbinde mit Phönix auch Blitz und himmlisches Feuer. Phoenix schläft im Winter, und im Frühjahr erwacht er wieder zum Leben.

In einem Märchen erwacht der Finist Jasnij Sokol (Falke) aus einem langen Schlaf, nachdem eine Träne von seiner Geliebten auf seine Schulter fällt und dadurch die Zauberkraft des Winters vertrieben wird. Der griechische Phoenix ist vergleichbar mit dem altslawischen Phiniks, ein Vogel der stirbt und ständig neu geboren wird. (zpy)